



# Heimat- und Geschichtsverein Medenbach 1993 e.V.

---

## Mitgliedsantrag

Hiermit erkläre(n) ich(wir), dass ich(wir) dem Heimat- und Geschichtsverein Medenbach 1993 e.V. als Mitglied beitreten möchte(n) und erkenne(n) die Vereinssatzung an. Die Vereinssatzung kann beim 1. Vorsitzenden angefordert werden.

\_\_\_\_\_  
Name

\_\_\_\_\_  
Vorname

\_\_\_\_\_  
PLZ/Wohnort

\_\_\_\_\_  
Straße

\_\_\_\_\_  
Geburtsdatum

\_\_\_\_\_  
Telefon

\_\_\_\_\_  
E-Mail

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift (Bei Minderjährigen eines Erziehungsberechtigten)

Die Daten zur Mitgliedschaft und Beitragsverwaltung werden für Vereinszwecke per EDV geführt und auf Datenträgern gespeichert.

## Einzugsermächtigung für SEPA-Lastschriftmandat

Hiermit ermächtige ich den Heimat- und Geschichtsverein Medenbach den fälligen Mitgliedsbeitrag zugunsten des Vereinskontos von folgendem Konto mittels SEPA-Lastschrift bis auf Widerruf einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Heimat- und Geschichtsverein Medenbach auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

\_\_\_\_\_  
Kontoinhaber

\_\_\_\_\_  
PLZ/Wohnort/Straße

\_\_\_\_\_  
IBAN (22 stellig)

\_\_\_\_\_  
BIC (9 oder 11 stellig)

Der Jahresbeitrag wird einmal jährlich am 1. Werktag im März eingezogen und beträgt derzeit **13,00 €**. Wird Ihr Partner auch Mitglied, so beträgt sein Jahresbeitrag nur **7,00 €**.

Bankverbindung des Vereins: Volksbank Wiesbaden, IBAN: **DE62 5109 0000 0021 0673 00**

Der Verein hat im SEPA-Lastschriftverfahren die Gläubiger-Identifikationsnummer: **DE80 ZZZ0 0000 5003 10**

Die **Mandatsreferenznummer** geht Ihnen mit der schriftlichen Bestätigung der Mitgliedschaft zu.

Meine Ermächtigung gilt bis zum schriftlichen Widerruf.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des Kontoinhabers



## Informationen zum Heimat- und Geschichtsverein Medenbach

*Der Verein wurde auf Initiative von Ernst Dambmann - erst Vorsitzender und später Ehrenvorsitzender - am 19.3.1993 gegründet. Er verfolgt gemeinnützige Zwecke, fördert die Heimat-pflege und will die Kenntnis über die engere Heimat vertiefen.*

*Die Theatergruppe, fester und beliebter Teil der Vereinsarbeit, führt in jedem Jahr ein Volksstück auf: Sie begeisterte z. B. mit „Der Millionenbauer“, „Leberwurst und falscher Adel“ und „Nur Zoff mit dem Stoff“. Auch Freiluftaufführungen in Engels Hofreite gab es schon.*

*Am letzten Sonntag im August findet rund um Engels Hofreite ein „Dresch- und Kelterfest“ statt. Das Dreschen mit der „Dreschhexe“, mit Dreschfliegeln oder einer anderen historischen Maschine und das Keltern mit einer alten Obstmühle und Korbkelter ziehen immer viele Schaulustige an, die dann gerne bei „Äppelwein und Worscht“ oder Kuchen im Hof zusammensitzen.*

*Unser Heimatmuseum in der Neufeldstr. 9 ist einen Besuch wert - mit seiner Dauerausstellung aus dem dörflichen Leben vergangener Zeit und den halbjährlichen Sonderausstellungen. Zu sehen waren zum Beispiel: „Altes Schmiedeeisen“, „Die fünfziger Jahre“, „Westerwälder Steinzeug“. Das Heimatmuseum ist momentan wegen Umbau und Erweiterung geschlossen. Wir freuen uns auf ihren Besuch nach der Wiedereröffnung (Termin wird bekanntgegeben).*

*Mitglieder und Freunde des Vereins freuen sich auch auf den jährlichen Busausflug, zum Beispiel zur Kirchenburg nach Aschfeld, in den Odenwald, den Spessart oder zum Kloster Bronnbach und nach Wertheim.*

*Der Verein beteiligt sich bei Umzügen („Historischer Festumzug“ anlässlich der 900-Jahrfeier unserer Kirche 2007 - Kerbeumzug 2013).*

*An Sonderveranstaltungen sei das „Schmiedefest“ 2012 genannt sowie 2013 die Initiative zur Erhaltung und Pflege des Ehrenmales auf dem Friedhof mit der Figur einer Trauernden von Carl Wilhelm Bierbrauer. Auch die Pflege der verwilderten Kriegsgräber wurde vom Verein übernommen.*

*Aufmerksamkeit finden seit einigen Jahren die Veröffentlichungen in der Rubrik „Zu Großmutterns Zeiten“ in der Beilage VorOrt von Wiesbadener Kurier und Wiesbadener Tagblatt.*

*Im Jahre 2013 fand das Heimatbuch Band I von Dieter Hofmann „Kleine Geschichten aus Medenbach - Zeitzeugen berichten wie's früher war“ großes Interesse. Ab März 2018 ist das Heimatbuch Band II von Dieter Hofmann „Geschichten und kleine Geschichten aus Medenbach - Zeitzeugen berichten wie's früher war“ verfügbar.*

*Gerne stöbern an Medenbachs Geschichte Interessierte im „Medenbacher Tagebuch“, einer Ortschronik, die von Günter Sommer erarbeitet und 2007 veröffentlicht wurde.*